

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:

CT IPS AM Mch P

siehe Formular PCT/ISA/220

rec. DEC 19 2005

IP time limit 09.07.06

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220 2004 P M513W0

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/053866

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
05.08.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
09.09.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G01F23/32, G01F23/30

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESellschaft

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Pisani, F

Tel. +49 89 2399-8116



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/053866**IAP20 Res'd PCT/PTO 08 FEB 2006****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-8 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-8 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Zitierte Dokumente

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1 : US 5 007 450 A (BABB ET AL) 16. April 1991 (1991-04-16)

2. Neuheit (Artikel 33(2) PCT) und erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT)

Ungeachtet der unter Punkt VIII erwähnten fehlenden Klarheit scheint der Gegenstand der Ansprüche 1-8 im übrigen im Sinne von Artikel 33(2) PCT neu zu sein und beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT, so daß die Erfordernisse des PCT erfüllt sind. Die Gründe dafür sind die folgenden:

2.1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) einen Füllstandssensor zur Erfassung eines Füllstandes einer Flüssigkeit in einem Behälter mit (siehe Zusammenfassung):

- einem einen Schwimmer haltenden dem Füllstand an der Flüssigkeit folgenden Hebelarm (Spalte 5, Zielen 28-32), mit
 - einem zur Montage in dem Behälter vorgesehenen Träger (Spalte 4, Zeilen 47-63) und mit
 - einer Lagerung des Hebelarms auf dem Träger (Spalte 5, Zeilen 32-50);
- von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:
- der Hebelarm ein den Träger seitlich überragendes Führungsteil hat, welches an einer dem Träger abgewandten Seite eine Führungskurve Kontur aufweist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit **neu** (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, einen Füllstandssensor so weiterzubilden, daß er eine besondere einfache

Montage in dem Behälter ermöglicht. Insbesondere, durch die Gestaltung des Sensors wie im Unterscheidungsmerkmal definiert, lässt sich der Hebelarm durch das Führungsteil auslenken, wenn die Führungskurve gegen den Rand der Montageöffnung gedrückt wird. Der erfindungsgemäße Füllstandssensor ermöglicht daher den Hebelarm in der richtigen Position in den Behälter zu bringen, ohne daß ein Auslenken des Hebelarms von Hand erforderlich ist.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung beruht **auf einer erfinderischen Tätigkeit** (Artikel 33(3) PCT), da das der gegenwärtig im Stand der Technik verfügbare Dokument weder die erwähnte Aufgabe identifiziert noch nahelegt, die um die Montage zu optimieren Anwendung einem Führungsteil wie im Anspruch 1 definiert wird.

2.2 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-8

Die Ansprüche 2-8 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

3. Klarheit (Artikel 6 PCT)

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 1 aus den folgenden Gründen nicht klar ist:

3.1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Aus der Beschreibung auf Seiten 4 bis 5 und in der Abbildung 3 geht hervor, daß die folgenden Merkmale für die Definition der Erfindung wesentlich sind:

- das Führungsteil an dem Kunststoffbügel, an dem ein mit dem Schwimmer verbundener Hebelarm über eine Rastverbindung befestigt ist, angeordnet ist und so das Führungsteil über die Rastverbindung im mechanisch Kontakt mit dem Hebelarm ist;
- beim Einführen des Trägers in die Montageöffnung gelangt das Führungsteil gegen die Begrenzung der Montageöffnung und verschwenkt daher den Hebelarm.

Da der unabhängige Anspruch 1 diese Merkmale nicht enthält, entspricht er nicht dem

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/053866

Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 b) PCT, daß jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muß, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.